

Linke - Grüne Fraktion im Kreistag Gotha

**An den Landrat des Landkreises
Gotha**

Herrn Onno Eckert
Landratsamt
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

**Fraktion im Kreistag Gotha
Harald Roth**

Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Lucas-Cranach-Straße 5
Tel.: +49 (171) 270 19 59

kontakt@kaiser-gotha.de

26.05.2025

A 22/2025

Antrag

**Antrag auf Einbeziehung der Schulleiternvertreter in die Planung der Schüler-
beförderung im Landkreis Gotha**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Kreistages am 11.06.2025 möchte unsere Fraktion folgenden Antrag stellen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Beginnend mit der Vorbereitung für das Schuljahr 2025/2026 sind die gewählten Elternvertreter des Landkreises für die Grund- und Regelschulen, Gesamt-, Gemeinschafts- und Förderschulen sowie den Gymnasien jährlich wiederkehrend, frühzeitig und in geeigneter Weise in die Planungen der Schülerbeförderung einzubeziehen und dazu anzuhören.
2. Bei auftretenden relevanten Problemen in der Schülerbeförderung wird den Elternvertretern die Möglichkeit gegeben, diese im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und ÖPNV vorzutragen.

Begründung:

Schülerbeförderung ist für die Landkreise eine kommunale Pflichtaufgaben mit finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Daraus ergibt sich dazu auch ein Entscheidungsrecht des Kreistages.

Die von den Klassenelternsprechern gewählten Schulsprecher wählen für jede Schulart einen Elternvertreter und einen Stellvertreter für den Landkreis. Dieses Gremium sollte

zukünftig in die Planungen der Schülerbeförderung mit einbezogen werden. Hier besteht, basierend auf der Mitarbeit vieler engagierter Eltern, einer guten Vernetzung untereinander und der Auswertung einer Elternbefragung mit dem Rücklauf von allein 124 Fragebögen eine umfassende Expertise, wo in unserem Landkreis aktuell die wichtigsten Probleme im Schülerverkehr liegen.

Basierend auf § 27 (6) ThürKO (Möglichkeit der Hinzuziehung von Sachverständigen) besteht die rechtliche Möglichkeit, die Elternvertreter hier dauerhaft einzubeziehen. Die Expertise der Elternvertretung sollte im Interesse des Landkreises wie auch der Schüler und Eltern genutzt werden. Damit können sich anbahnende Konflikte früh moderiert und bestenfalls vermieden werden. Es kann nicht im Interesse des Landkreises liegen, wenn frustrierte Eltern den Eindruck erhalten, sie werden mit ihren Problemen nicht ernst genommen, und sich dann mit Leserbriefen an die Lokalpresse oder Antenne Thüringen wenden.



Harald Roth
Fraktionsvorsitzender